



DÜPERTHAL®

Bedienungsanleitung

User's Manual

Manuel de l'utilisateur

Radiallüfter mit Konsole

Radial Fan with Support Bracket

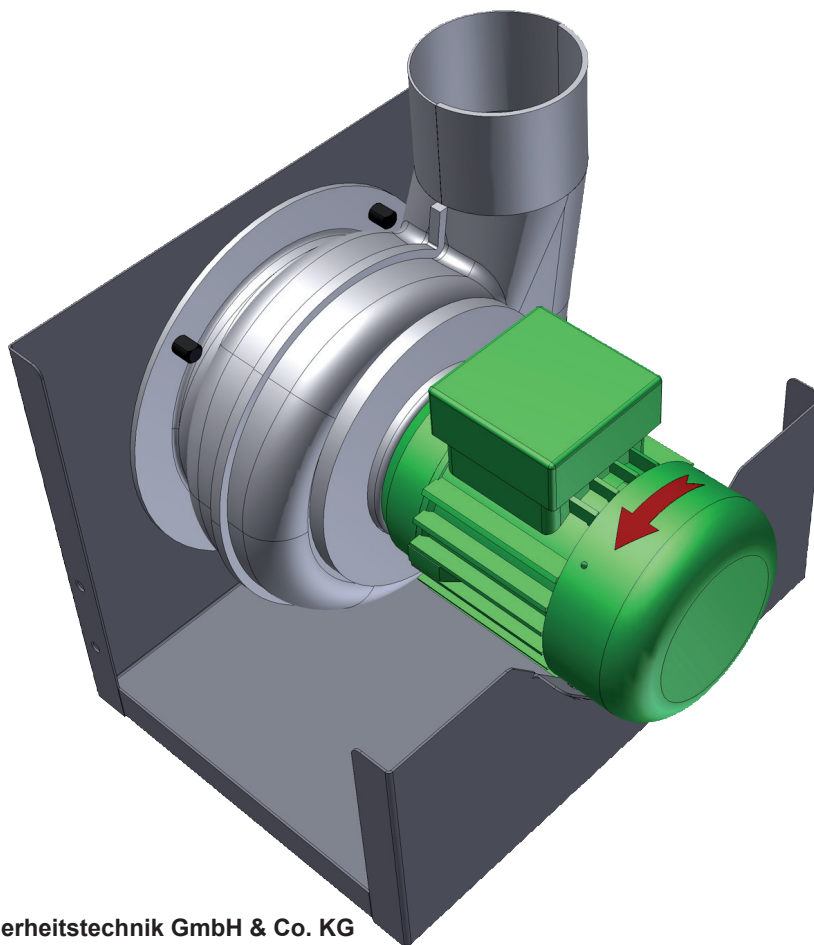
Ventilateur radial avec support

2.00.176 - 1

Modell H

2.00.177 - 1

Modell L



*Inliegende deutsche Fassung der Anleitung ist der Urtext, welchen inliegende Übersetzungen wiedergeben.
The German version of the manual enclosed herein is the original copy, reflected in both translations herein.
La version allemande ci-après représente le texte original du manuel, rendu par les deux traductions ci-joint.*

DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Frankenstr. 3
63791 Karlstein



+49 6188 9139 0
+49 6188 9139 121



info@dueperthal.com
<http://www.dueperthal.com>

Version März 2022



Inhalt

1	Einleitung	5
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2	Arbeitssicherheit.....	5
2	Montage des Produkts und Funktionsbeschreibung	6
2.1	Montage und Inbetriebnahme	6
2.2	Beschreibung der Elemente des Produkts	7
2.3	Funktionsbeschreibung	7
3	Betrieb	8
3.1	Wartung	8
3.2	Reinigung	9
4	Technische Daten.....	9
5	Fehlersuche und -behebung	11
6	Kontaktinformationen	11





1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken für das in unser Produkt gesetzte Vertrauen und wünschen Ihnen viel Erfolg und einen zufriedenenden Arbeitsablauf.

Bei der Entwicklung, Fertigung und Prüfung des Radialventilators haben wir größten Wert auf Betriebssicherheit und Benutzerfreundlichkeit gelegt. Das Produkt ist nach dem neusten Stand der Technik und nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt und geprüft worden.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Radialventilator muss in EX-freien Bereichen aufgestellt werden und dient ausschließlich der Entlüftung durch Absaugung von Sicherheitsschränken im Innenbereich. Das Produkt ist nur geeignet für Reinluft und Gasströme, die aerosolarm und staubfrei sind. Die durch den betreffenden Kunststoff begrenzte maximale Ansaugtemperatur beträgt 70°C.

Es dürfen nur Stoffe abgesaugt werden, durch die das Gehäuse aus PPs und das Laufrad aus PP nicht beeinträchtigt werden.



Vorsicht

Die maximal zulässige Fördermedientemperatur ist auch nach den weiteren Materialien der Abluftanlage, z. B. der Saug- und Druckleitung zu beurteilen. Beispielsweise beträgt die maximale Temperatur bei PVC 50°C. Weiterhin sind nur Aufstellungsorte zulässig, deren Umgebungsbedingungen mit den Anforderungen, die der Antriebsmotor lt. Typenschild stellt, kompatibel sind. Dessen maximale Umgebungstemperatur beträgt 40°C. Diese Beurteilung ist von einer oder mehreren Fachkräften gemeinsam durchzuführen. Auch die Montage darf daher nur durch eine oder unter Anleitung einer Fachkraft erfolgen.



Vorsicht

Jede Verwendung, die andersartig als das oben Beschriebene ist, ist verboten, kann zu gefährlichen Situationen, bis hin zur Lebensgefahr, Schäden an Anlage und Sachwerten führen und lässt Gewährleistung und Haftung für das Produkt seitens seines Herstellers und Vertreibers erlöschen.

1.2 Arbeitssicherheit

Bei Montage und Betrieb sind die national jeweils geltenden Regeln und Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten, die Norm ISO 13857 sowie alle weiteren anwendbaren gesetzlichen Vorschriften stets zu beachten. Das Produkt stellt bauartbedingt den Berührungsschutz für das Laufrad sicher. Veränderungen an Gehäuse, durch die das Laufrad im Betrieb berührbar wird, sind verboten.



Vorsicht

Das Produkt darf nur fertig montiert, mit ordnungsgemäß angeschlossener (bauseitig bereitzustellender) Saug- und Druckleitung in Betrieb genommen werden. Elektrische Arbeiten am Produkt dürfen nur vorgenommen werden, wenn es zuvor stromlos geschaltet bzw. von der Stromversorgung elektrisch getrennt wurde. Dafür ist ein (bauseitig bereitzustellender) Wartungsschalter empfehlenswert. Auch vor nicht elektrischen Wartungsarbeiten ist so zu verfahren.



Vorsicht

Das Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch industrielle/ gewerbliche Verwender vorgesehen. Ein Einsatz durch Verbraucher/ nichtgewerbliche Verwender ist verboten. Wird das Produkt nicht sach- und fachgerecht bedient und gewartet, drohen Quetsch-, Stromschlag- und Verbrennungs- (Motorüberhitzung) Gefahren.



Vorsicht

Im Bereich von Ex-Schutzzonen dürfen bei (Wartungs-) Arbeiten am Produkt keine kritische Gaskonzentration vorhanden ist. Benutzen Sie ein Gaswarngerät. Zündquellen jeglicher Art sind dort zu vermeiden. Schweiß-, Schneid- und Schleifarbeiten dürfen nur bei Vorliegen und entsprechend einer zuvor eingeholten Genehmigung erfolgen.

2 Montage des Produkts und Funktionsbeschreibung

2.1 Montage und Inbetriebnahme



Vorsicht

Alle Montageschritte (Elektrik, Strömungstechnik, Beurteilung der Medienkompatibilität) sind ausschließlich von Fachkräften für die jeweiligen Arbeiten vorzunehmen.



Wichtig

Muss das Produkt vor Montage zwischengelagert und zum oder am Montageort bewegt bzw. transportiert werden, hat das umsichtig zu erfolgen. Das bedeutet insbesondere, dass die Lagerung unter Dach oder, falls im Freien, unter einer Plane oder Abdeckung bei 0 - 40°C zu erfolgen hat. Bei jedem Transport und jeder Bewegung ist zu gewährleisten, dass das Kunststoffgehäuse keine Schlag-, Zug- oder Druckbelastungen erleidet. Etwaige Transportschäden bereits bei Übergabe an den Kunden oder den montierenden Fachbetrieb sind unverzüglich, binnen maximal 48 Stunden, anzuzeigen, um bestehende Gewährleistungsansprüche geltend machen zu können.

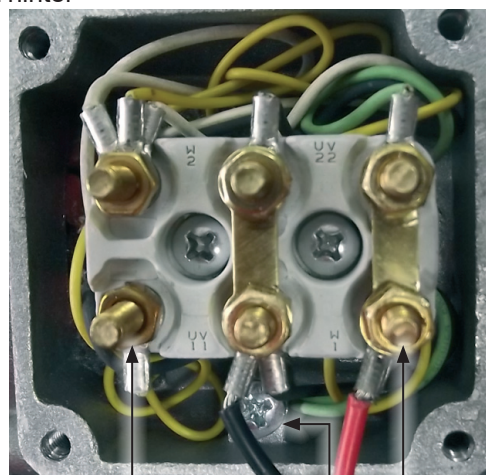
1. Der Ventilator ist entsprechend dem bauseits vorhandenen oder erstellten Aufstellungs-/Anlagenplan zu montieren. Durch die bauliche Anordnung ist anlagenseitig sicherzustellen, dass am Wellendurchgang betriebsbedingt Unterdruck ansteht.
2. Montieren Sie die saug- und druckseitige Verrohrung entsprechend Anlagenplan. Besteht die Gefahr, dass Fremdteile in den Ventilator fallen oder angesaugt werden können, so muss die bei der Verrohrung vor und hinter dem Ventilator je ein Schutzgitter (min. IP20, gemäß EN 60529) eingebaut werden.
3. Falls der Ventilator nicht an die Verrohrung angeflanscht, sondern auf seiner Konsole montiert wird, ist die Montage mit Schwingungsdämpfern ratsam, um Schwingungen im Betrieb zu vermeiden.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Laufrad frei beweglich ist und nirgendwo schleift. Falls ja, montieren Sie den Ventilator in der Anlage, entweder durch Verschraubung seiner Konsole (über Schwingungsdämpfer) an einer geeigneten Oberfläche oder durch Anflanschen an die zuvor errichtete Verrohrung. Zum Anschluss an die Verrohrung sind flexible Verbindungsstücke zu verwenden. Entfernen Sie bei oder noch vor der Montage etwaige Fremdkörper aus den Innenräumen des Ventilators und der vor- und nachgeschalteten Leitungen und Aggregate.
5. Schließen Sie den Ventilator über seinen Klemmkasten an das bauseitige Stromnetz an (vgl. Foto rechts). Der Anschluss über einen bauseitig bereitzustellenden Wartungsschalter (Unterbrecher zur Stromlossschaltung für Wartung und andere Eingriffe) ist dringend zu empfehlen.



Wichtig

Frühestens jetzt, nach Abschluss der Montage, darf der Ventilator betrieben werden, nie aber im ausgebauten Zustand.

6. Prüfen Sie die Drehrichtung des Laufrads, indem Sie den Motor kurz anschalten und sie mit dem Pfeil auf dem Gehäuse vergleichen. Ist die Drehrichtung falsch, muss der Motor unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften elektrisch umgepolt werden. (Wäre die Umpolung des Motors bei montiertem Ventilator mit beträchtlichem Aufwand verbunden, kann



Phase
d. Stromversorgung
zu Anschl. U 1

Schutzleiter der
Stromversorgung zu
Erdschraube (Masse)

Nullleiter der
Stromversorgung zu
Anschluss W 1



diese Prüfung auch bei Schritt 4 vorgenommen werden, nachdem der ordnungsgemäße Freilauf des Ventilatorrads bereits geprüft wurde.)

7. Überprüfen Sie 24 Std. nach der Erstinbetriebnahme die Dichtigkeit des Gehäuses und die Laufruhe und ziehen Sie alle Schrauben nach.

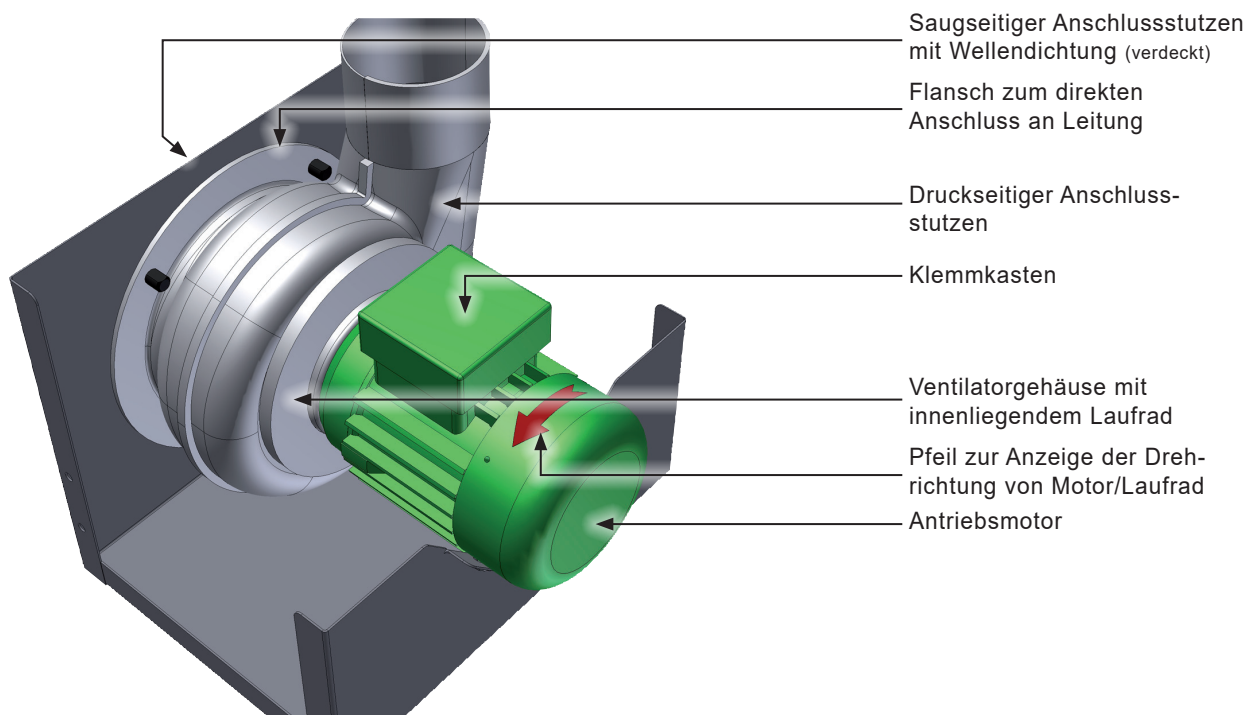


Bei der Montage ist das Folgende durchweg zu beachten bzw. einzuhalten:

Wichtig

- Der Anschluss an die Stromversorgung hat gemäß den gültigen nationalen und/oder von den Energieversorgern geforderten Bestimmungen zu erfolgen.
- Die vorhandene Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit der auf dem Typenschild des Motors angegebenen übereinstimmen.
- Das Stromversorgungskabel muss vor Beschädigungen geschützt werden und der Leistung entsprechend dimensioniert sein.
- Das thermische Überstromrelais ist für den auf dem Typenschild des Motors angegebenen Nennstrom einzustellen.

2.2 Beschreibung der Elemente des Produkts



2.3 Funktionsbeschreibung

Der Radialventilator ist für die Absaugung von aggressiven Medien, die keine Fremdkörper enthalten (aerosolarm, staubfrei), gedacht (Näheres in Abschn. 1.1 und 1.2).

Die in Abschn. 2.2 abgebildete Produktausführung wird an der Saugseite mit Hilfe der Flansch an der Abluftanlage verschraubt. Dank des geringen Produktgewichts ist dies möglich. Die bevorzugte Ausführung ist jedoch die mit Tragkonsole. Die Konsole umschließt den Ventilator seitlich, hält den Motor und an ihr ist der Flansch verschraubt. Sie sollte über Schwingungsdämpfer an einer geeigneten Oberfläche der Abluftanlage befestigt werden.

Der Ventilator wird durch einen bauseitig bereitzustellenden Bedienschalte oder durch eine übergeordnete Abluftsteuerungs- bzw. Abluftüberwachungsanlage ein- und ausgeschaltet. An diesen Schalter bzw. an den Versorgungskreislauf dieser Anlage ist sein Motor über den Klemmkasten anzuschließen.

Der Ventilator ist für Dauerbetrieb ausgelegt. Eine etwa gewünschte oder erforderliche (automatische) Sicherheitsabschaltung ist durch die Schalte-



lemente der übergeordneten Anlage zu gewährleisten.

Für den Betrieb des Ventilators gilt die rechts abgebildete Kennlinie.

3 Betrieb



Vorsicht

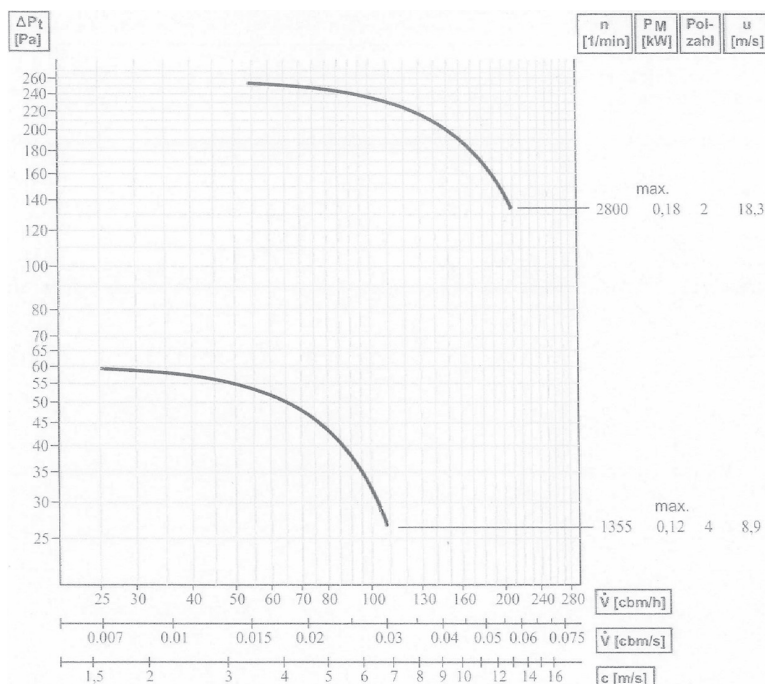
Achten Sie bei Montage und Betrieb stets darauf, dass alle Bedingungen, die in Abschn. 1.1 und 1.2 genannt sind, erfüllt sind. Sonst setzen Sie sich gefährlichen Situationen aus.

Der Ventilator darf nur vom Fachpersonal bedient werden, das für die Bedienung qualifiziert und geschult ist. Dabei ist unter „Bedienung“ ausschließlich die Wartung und Reinigung entsprechend Abschn. 3.1 und 3.2 zu verstehen. Im normalen Betrieb ist eine Bedienung des Produkts durch seinen Anwender weder nötig noch möglich.



Wichtig

Halten Sie den Ventilator und den Bereich um den Ventilator regelmäßig frei von äußeren Ablagerungen (z.B. Staub, Fördermedien). Kontrollieren Sie regelmäßig ob sich am Laufrad Verschmutzungen, Anbackungen angesetzt haben. Reinigen Sie es ggf.



3.1 Wartung

Die Wartung schließt die Pflegearbeiten im Abschn. 3.2 ein. Darüber hinaus ist Folgendes durchzuführen, und zwar ausschließlich von Fachkräften. Falls durch Gesetz oder Betriebsanweisung vorgeschrieben, sind die Wartungsarbeiten mit ihrem Ergebnis (i. O. bzw. nicht i. O. und Schritte der Mängelbeseitigung) zu dokumentieren.



Vorsicht

Vor der Wartung ist das Produkt stromlos zu schalten bzw. von der Versorgung zu trennen, ideal mit dem dafür ratsamen, bauseits bereitzustellenden Wartungsschalter.

Monatlich

- Kontrollieren Sie den richtigen und festen Stand des Ventilators und achten Sie dabei auf mögliche Vibrationen beim Betrieb. Ziehen Sie Schraubverbindungen ggf. nach.
- Kontrollieren Sie die Anschlüsse der zu- und abgehenden Rohrleitungen auf Dichtheit.

Halbjährlich

- Überprüfen Sie den Zustand und die Funktionstüchtigkeit/Funktion der (Sicherheits-) Trennschaltelemente der übergeordneten Abluftanlage.

Jährlich

- Überprüfen Sie das Gehäuse auf Spannungsrisse und kontrollieren Sie die Laufruhe. Vergewissern Sie sich, dass das Laufrad keine Verformungen, Verschleiß und/oder Anbackungen aufweist.

Gemäß anwendbaren Wartungsanweisungen, mindestens aber jährlich

- Überprüfen Sie die weiterhin korrekte Einstellung sowie die Funktionstüchtigkeit/Funktion aller betreiberseitigen Schutzeinrichtungen.



- Überprüfen Sie den normalen Lauf/Betrieb des Ventilatormotors. Kontrollieren Sie dabei auch seinen richtigen und weiterhin festen Sitz.

3.2 Reinigung

Die Reinigung des Produkts ist Fachkräften vorbehalten.



Vorsicht

Vor der Reinigung ist das Produkt stromlos zu schalten bzw. von der Versorgung zu trennen, ideal mit dem dafür ratsamen, bauseits bereitzustellenden Wartungsschalter. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie durch Gesetz oder Betriebsanweisung vorgeschrieben.



Wichtig

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Werkzeuge zur Reinigung.

Wöchentlich

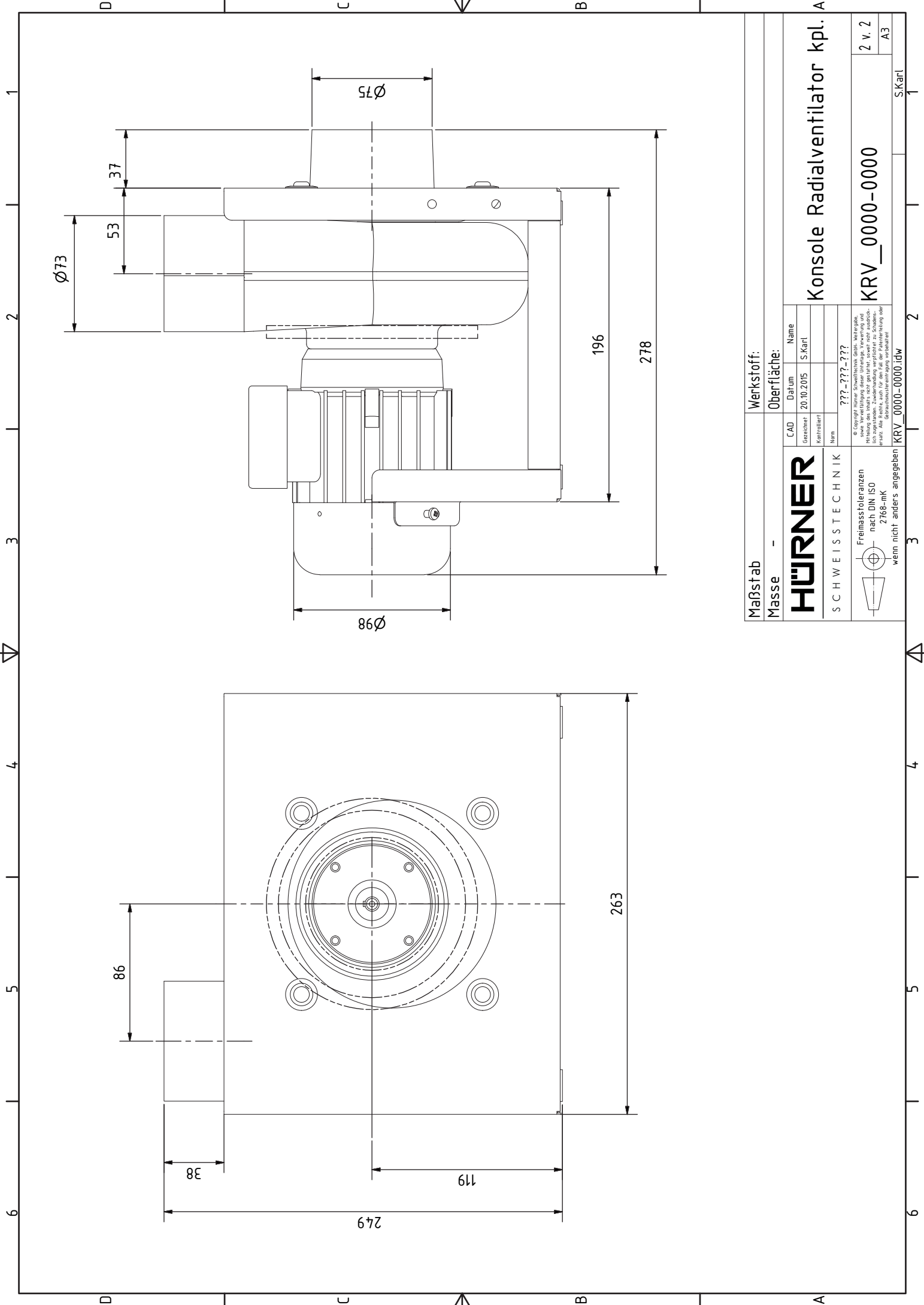
- Säubern Sie den Bereich um den Ventilator von Ablagerungen (Staub, Fördermedium usw.). Entfernen Sie diese Ablagerungen auch im Ventilator, wenn sich dort welche gebildet haben.

Gemäß anwendbaren Wartungsanweisungen, mindestens aber jährlich

- Entfernen Sie etwaige Anbackungen am Laufrad im Ventilator und an den Innenseiten des Gehäuses, um ein Schleifen des Laufrads entweder an diesen Anbackungen oder durch eine durch sie entstehende Unwucht zu vermeiden. Dauerhaftes Schleifen/Unwucht kann den Ventilator zerstören.

4 Technische Daten

Anschlussspannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Nennstrom	0,6 A (Ausführung H) 0,7 A (Ausführung L)
Motorleistung	100 W (Ausführung H) 80 W (Ausführung L)
Drehzahl	2810 1/min (Ausführung H) 1300 1/min (Ausführung L)
Abluftgeschwindigkeit	5,1 m/s (Ausführung H) 4,3 m/s (Ausführung L)
Volumenstrom	72 m³/h (Ausführung H) 60 m³/h (Ausführung L)
Fördermedium	Laborabluft
zul. Medientemperaturbereich	0 - 40 °C
Schalldruckpegel L_{p2A} (1 m)	54 dB(A) (Ausführung H) 45 dB(A) (Ausführung L)
Gewicht	ca. 4,1 kg (Ausführung H) ca. 4,5 kg (Ausführung L)
Laufrad-Werkstoff	PP-el
Gehäuse-Werkstoff	PPs
Platzbedarf (ohne Konsole)	244 x 219 x 300 mm
Platzbedarf (mit Konsole)	263 x 249 x 300 mm
Durchmesser Saugstutzen	75 mm
Durchmesser Druckstutzen	73 mm
Schutzart/Motorschutz	IP55/Thermokontakt
ATEX-Kennung	EX II (3) G [c II B T4]
(vgl. Abmessungen auf dem Maßblatt auf der Folgeseite)	



Maßstab		Werkstoff:	
Masse		Oberfläche:	
HÜRNER	CAD	Datum	Name
	Gerechnet	20.10.2015	S.Karl
	Kontrolliert		
	Norm	???	???
SCHWEISSTECHNIK		Konsole Radialventilator kpl.	
Freinasttoleranzen nach DIN ISO 2768-mK		KRV_0000-0000	
wenn nicht anders angegeben		2 v. 2	
KRV_0000-0000.idw		A3	
S.Karl		S.Karl	



5 Fehlersuche und -behebung

Beim Einsatz des Geräts können Störungen auftreten. Die folgende Tabelle hilft beim Auffinden der Ursache der Störung und ihrer Behebung. Kann eine Störung nicht auf eine der genannten Ursachen zurückgeführt werden oder führt die angegebene Behebung nicht zum Erfolg, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und zur Überprüfung und Reparatur einzuschicken.

Störung	mögliche Ursache	Behebung der Störung
Unruhiger Ventilatorlauf (starke Vibrationen)	Fundament stark schwingungserregbar Ablagerungen am Laufrad Beschädigung am Laufrad	Fundament/Ventilator dämpfen. Laufrad reinigen. Rücksprache mit Hersteller nehmen.
Ventilatorleistung zu gering	Falsche Drehrichtung des Laufrades	Drehrichtung umkehren.
Stromaufnahme des Motors zu hoch	Drosseleinrichtungen sind nicht oder nur teilweise geöffnet Saug- oder Druckleitungswiderstände zu groß Motorwicklung defekt Schutzschalter nicht richtig eingestellt	Drosseleinrichtungen überprüfen. Widerstände verkleinern, Rücksprache mit Hersteller nehmen. Rücksprache mit Hersteller nehmen. Schutzschalter richtig einstellen.
Schleifgeräusche	Wicklung des Motors defekt Laufrad blockiert Fremdkörper zwischen Laufrad und Gehäuse	Rücksprache mit Hersteller nehmen. Laufrad überprüfen. Fremdkörper entfernen.
Plötzlicher Leistungsabfall	Saug- oder Druckleitung undicht Anschlussmanschette defekt	Rohrleitung überprüfen. Manschette auswechseln.

6 Kontaktinformationen

Düperthal Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
 Frankenstr. 3
 63791 Karlstein, Deutschland
 Web: www.dueperthal.com

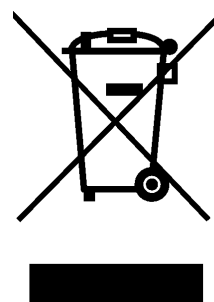
Tel.: +49 6188 9139 0
 Fax: +49 6188 9139 121
 E-mail: info@dueperthal.com



Technische Änderungen an der Überwachungseinheit bleiben vorbehalten.

Gemäß der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (sogenannte WEEE-Richtlinie) nehmen wir von uns hergestellte bzw. in Verkehr gebrachte Altgeräte zurück. Um das exakte Verfahren abzustimmen, sprechen Sie uns unter der Anschrift oben an.

Wir erklären weiterhin, dass die Geräte im Einklang mit der Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (sogenannte RoHS-Richtlinie) gefertigt sind.





Contents

1	Introduction	5
1.1	Intended Use	5
1.2	Occupational Safety	5
2	Installing the Unit and Understanding its Functions	6
2.1	Installing and Checking out	6
2.2	Understanding the Parts of the Product	7
2.3	Understanding Operation	7
3	Operation	8
3.1	Maintenance.....	8
3.2	Cleaning	9
4	Technical Specifications	9
5	Troubleshooting.....	9
6	Contact Details	11





1 Introduction

Dear Customer:

Thank you very much for purchasing our product. We are confident that it will meet your expectations and perform satisfactorily in your daily routines.

The development, manufacture, and check of the radial fan has been guided by our concern to offer a device characterized by superior operation safety and user-friendliness. The product was manufactured and checked according to state-of-the-art technology and widely recognized safety regulations.

1.1 Intended Use

The radial fan has to be used in EX-free areas and is intended exclusively for the positive extraction of exhaust air from safety cabinets for storage installed indoors. The product is suitable only for clean air and fluid flows low in aerosols and not transporting any particles. The maximum temperature of extracted medium, as applicable to the relevant plastic material, is 70°C (158°F).

Only such substances are acceptable for extraction that do not compromise the PP's enclosure and the PP impeller.



Caution

The maximum acceptable temperature of the extracted fluid has to be assessed also in relation to other materials in the extraction system, e. g. of suction and exhaust lines. The maximum temperature when PVC is used, for instance, is 50°C (122°F). Furthermore, only such places are acceptable for installation as whose ambient conditions are in line with the requirements set by the drive motor, according to its name plate. Its maximum ambient temperature is 40°C (104°F). Said assessment has to be carried out by one or more specialized staff. Accordingly, the installation, too, shall be performed by or under the supervision of specialized personnel.



Caution

Any and all uses other than the above-described is prohibited and may cause hazardous situations, potentially danger of death, damage to the system and material property, and will cancel any and all warranty and liability for the product on the part of its manufacturer and distributor.

1.2 Occupational Safety

The installation and operation of the product must be performed in compliance with any and all nationally applicable rules and regulations for the storage of flammable liquids, the ISO 13857 standard, and any and all other applicable codes and standards. The design of the product is such that the fan blades are off-touch. Modifications to the enclosure that may make the fan blades accessible to the touch when the unit is in normal use are prohibited.



Caution

The product must never be used if not totally installed, with properly set suction and exhaust hoses (to be sourced on site). Electrical work on the product must only be performed when the exhaust air monitor was previously switched off and/or disconnected from power. For this, a maintenance switch (to be sourced on site) is recommended. This also holds for maintenance work on the product that is not electrical.



Caution

The product is designed for professional users only. Use by consumers/non-professional users is prohibited. Unprofessional use and misuse exposes the user to bruise, electrocution, and burn (motor overheat) hazards.



Caution

In the area of Ex zones, (maintenance) work on the product is allowed only if no hazardous gas concentration is present. Use a gas detector. Sparks of whatever kind have to be avoided. Welding, cutting, and grinding is acceptable only after and according to a previously obtained authorization.

2 Installing the Unit and Understanding its Functions

2.1 Installing and Checking out



Caution

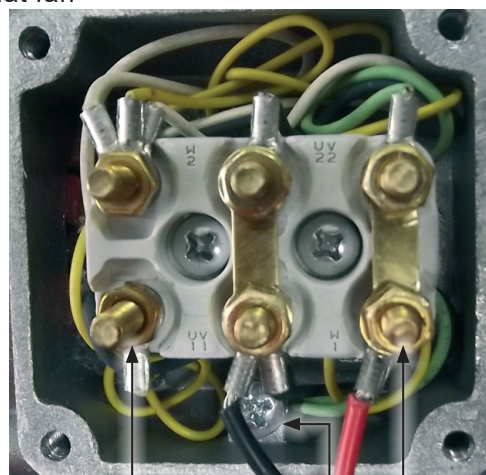
All installation steps (electrical, fluid mechanical, fluid compatibility assessment) are to be performed exclusively by personnel specializing in the relevant type of activity.



Important

If storing the product pre-installation or moving or transporting it at or to the worksite is required, it has to be handled with care. In particular, this means that storage should be indoors or, if outdoors, under a tarpaulin or cover at 0 - 40°C (32 - 104°F). Whenever it is moved or transported, make sure that the plastic enclosure is under no stress from shock, strain or pressure. Any damage in transport at hand-over to the customer or specialized, installing operation shall be notified without delay, no later than within 48 hours, in order for any warranty claims to be able to be raised.

1. The fan should be installed according to the installation/system plan present or drawn on site. The set-up design has to be such that fan operation will result in negative pressure at the shaft bushing.
2. Install the suction and exhaust pipes per the installation plan. If there is a risk for foreign bodies to fall or to be sucked into the fan, install an in-line screen (min. IP20, per EN 60529) before and one after the fan.
3. If the fan is not fitted to the pipeline with its flange, but is installed supported by its bracket, the installation of pulse dampers is recommended in order to minimize operation-induced vibrations.
4. Verify that the impeller turns freely without hitting or scratching anything. If so, install the fan in the system, either by fastening its bracket (with pulse dampers) to a suitable surface or by fitting it to the previously installed pipeline with its flange. The connection to the pipes should be made with flexible sleeves. During or before the installation, remove any foreign bodies from inside the fan and the downstream and upstream lines and units of the system.
5. Use the mounting box to connect the fan to the power supply network on site (see photograph to the right). Installing a maintenance switch (circuit breaker for easy disconnect for maintenance and other work), to be sourced on site, is highly recommended.



Phase
of power
supply to connector U 1

Protective earth of power
supply to ground lug
(chassis)

Neutral of power supply to
connector W 1



Important

Only now, when it is completely installed, the fan may be operated, never, however, when it is not set in the system.

6. Check the direction of the impeller by switching the motor on for a moment and comparing it to the arrow on the casing. If it turns the wrong way, the motor polarity has to be changed, observing any and



all applicable electrical safety rules. (If the motor switch required much effort with the fan installed, this check may also be carried out under no. 4 above, after free impeller movement was verified.)

7. 24 hours after check-out, verify the enclosure is tight as well as the smooth impeller movement, and retighten all screws.

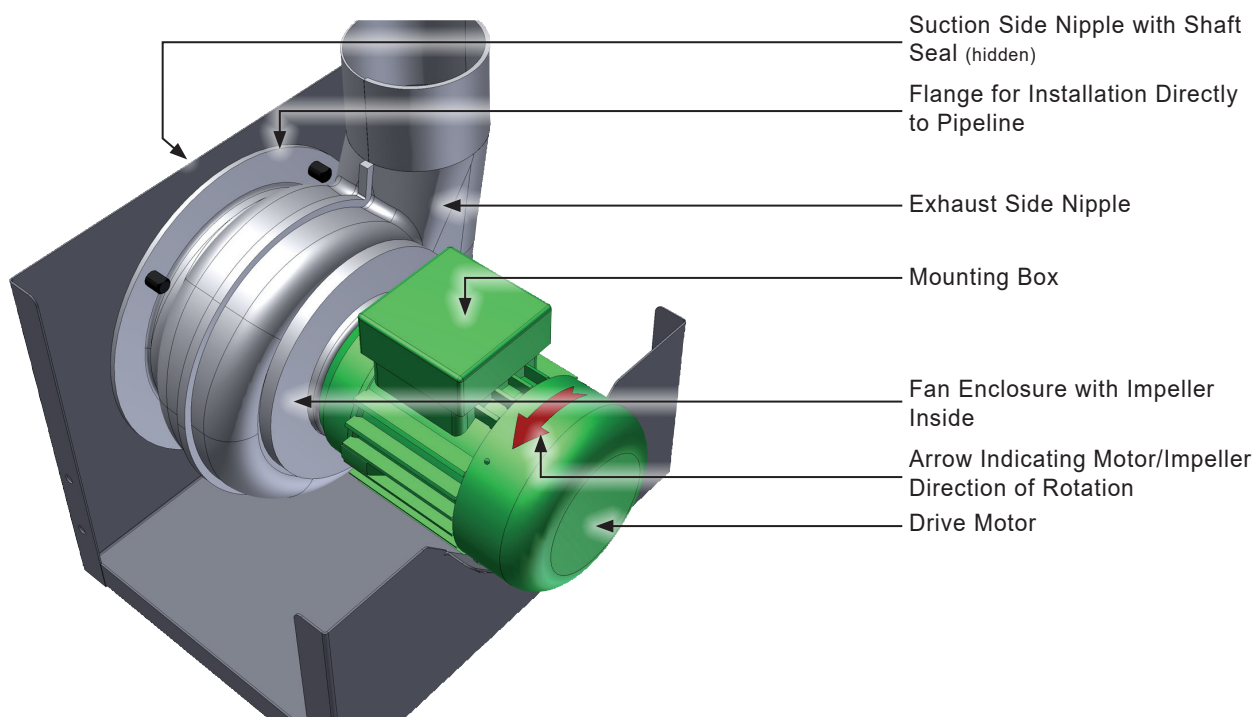


Carefully observe or comply with the following during installation:

Important

- Connect to power supply in compliance with applicable national laws and/or suppliers' requirements for connection.
- The mains power voltage and frequency supplying the motor must be in line with the values indicated on its name plate.
- The power cord has to be protected against damage and has to be sized to accommodate the required power.
- The thermal current overload switch has to be set for the nominal current indicated on the name plate of the motor.

2.2 Understanding the Parts of the Product



2.3 Understanding Operation

The radial fan is designed for positive extraction of aggressive fluids not containing foreign particles (low in aerosols, no dust) (see Sect. 1.1 and 1.2 for details).

The product version shown in Sect. 2.2 is to be fitted to the extraction system/pipe with the flange at the suction side. This is possible thanks to the light product weight. However, the preferred product version is the one with a support bracket. This bracket covers the side of the fan, supports the motor, and the flange is screw-fitted to it. The bracket is meant to be fastened to a suitable surface in the extraction system, using pulse dampers.

The fan is turned on and off by a manual switch to be sourced on site or a higher-level air extraction control or management system. The motor will be connected, through its mounting box, to that hand-operated switch or the power supply circuit of that existing system.

The fan is designed for continuous operation. If (automatic) safety discon-



nects are required or desired, the switching elements of the higher-level control system have to enable this feature.

The operation characteristics of the fan are given on the graph to the right.

3 Operation



Caution

Be sure that all provisions of Sect. 1.1 and 1.2 above are strictly complied with for both the installation and the operation. Failure to do so may expose you to hazardous situations.

The fan must always be operated by specialized personnel qualified to do it and trained on it, where the notion of operation covers only cleaning and maintenance as described in Sect. 3.1 and 3.2. During normal operation, the product neither needs nor can be operated by its users.



Important

Regularly clean any external deposits (e. g., dust, fluid residues) on and around the fan. Also regularly check the impeller for any contaminations or cake build-ups and clean it as needed.

3.1 Maintenance

Maintenance includes service work as described in Sect. 3.2. In addition to those steps, what follows has to be performed, exclusively by specialized personnel. If required by law or any management instruction, the steps of maintenance and their result (pass or fail, with steps to undertake in order to correct non-compliance) have to be documented.



Caution

Prior to starting maintenance, switch off or disconnect power to the product, ideally with a maintenance switch, to be sourced on site, but highly recommended.

Monthly

- Check the fan for proper and safe position, paying close attention to any operation-induced vibrations. Retighten screws as needed.
- Check the connectors of the downstream and upstream pipelines for proper fit and tightness.

Half-yearly

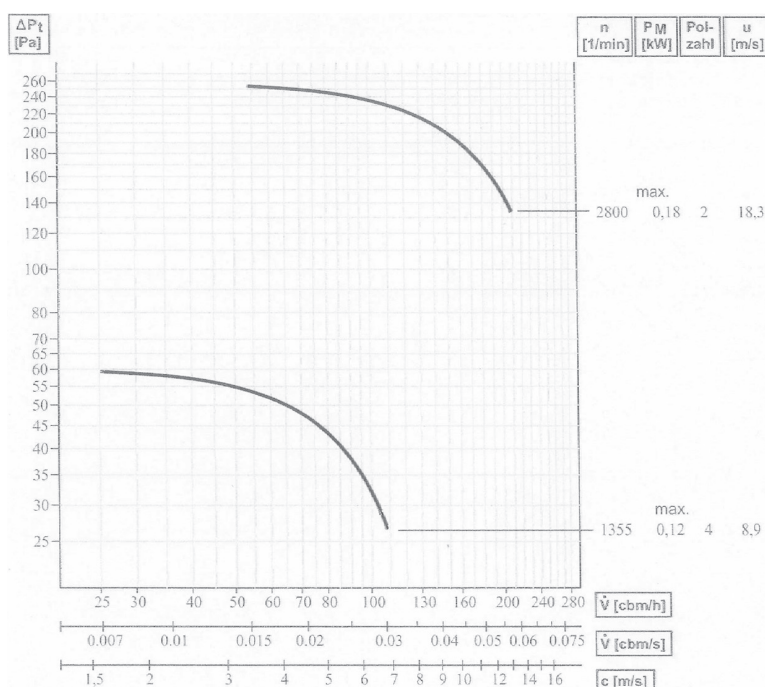
- Check the (safety) disconnect switch of the higher-level control system for proper state of repair and serviceability/function.

Yearly

- Check the enclosure for tension-induced cracks and verify the smooth running. Make sure the impeller does not exhibit any distortions, wear, and/or cake build-up.

According to applicable maintenance instructions, at least yearly

- Check the customer's safety devices for continued proper setting, functionality and function.
- Check the fan motor for continued normal running/operation. In doing so, check it also for proper and stable position.





3.2 Cleaning

Only specialized personnel is allowed to clean the product.



Caution

Prior to starting cleaning, switch off or disconnect power to the product, ideally with a maintenance switch, to be sourced on site, but highly recommended. Wear any personal protective gear required by the law or any maintenance instructions.



Important
Weekly

- Clean any deposits (dust, fluid residues, etc.) on and around the fan. Remove such deposits also inside the fan if any have formed.

According to applicable maintenance instructions, at least yearly

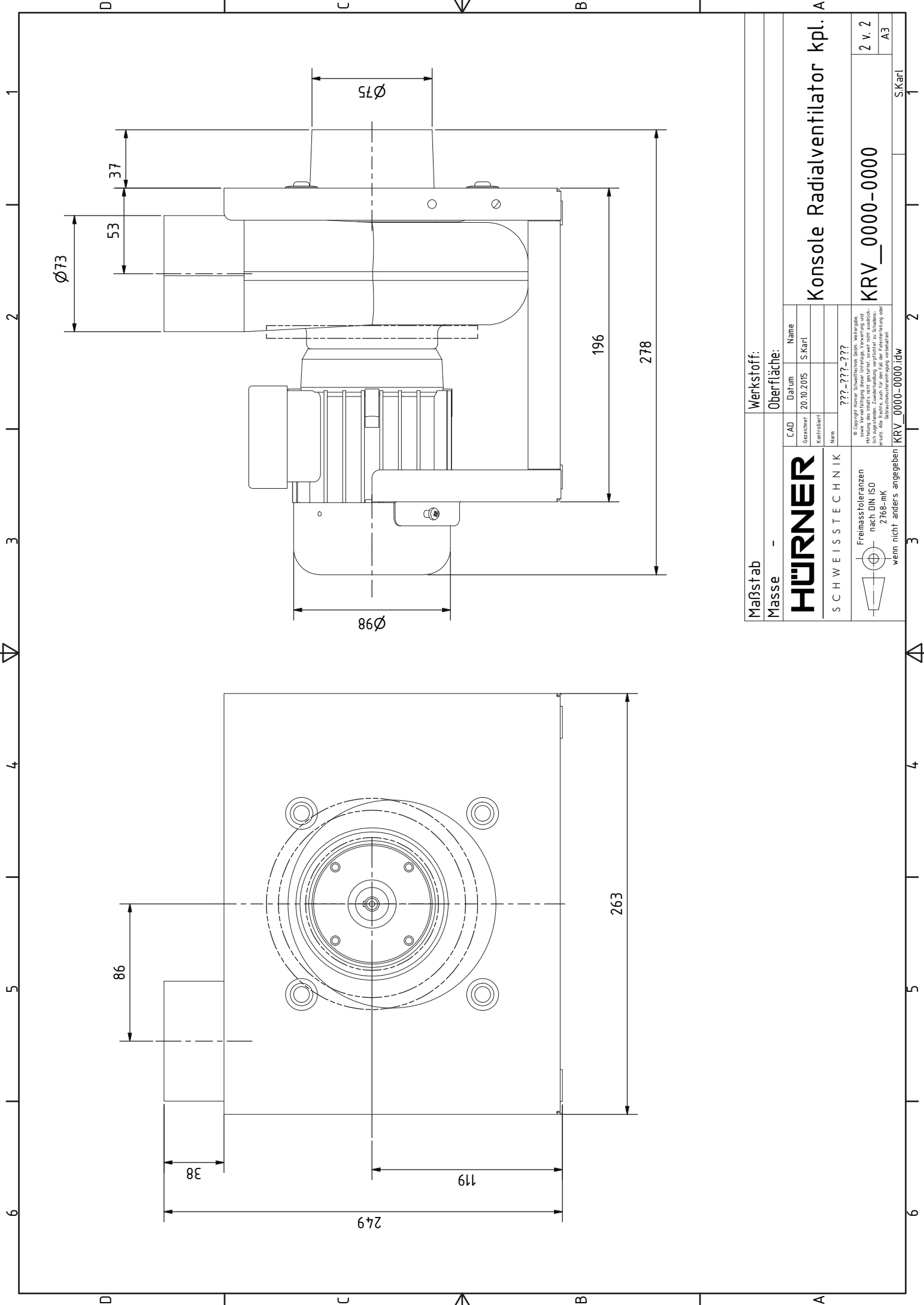
- Remove any cake build-ups on the impeller inside the fan and on the inside surface of the fan enclosure, in order to avoid the impeller scratching against these build-ups or because of an out-of-balance rotation axis due to them. If the impeller is scratching or out of balance constantly, this may destroy the fan as a whole.

4 Technical Specifications

Power Supply Voltage	230 V
Frequency	50 Hz
Nominal Current	0,6 A (model version H) 0,7 A (model version L)
Motor Power	100 W (model version H) 80 W (model version L)
Speed	2810 rpm (model version H) 1300 rpm (model version L)
Fluid Velocity	5,1 m/s (model version H) 4,3 m/s (model version L)
Volumetric Flow	72 m³/h (model version H) 60 m³/h (model version L)
Compatible Extracted Fluids	Laboratory exhaust air
Acceptable Fluid Temperature	0 - 40 °C (32 - 104°F)
Sound Press. Level L_{p2A} (1 m)	54 dB(A) (model version H) 45 dB(A) (model version L)
Weight	ca. 4,1 kg (model version H) ca. 4,5 kg (model version L)
Impeller Material	PP-el
Enclosure Material	PPs
Space Required (no bracket)	244 x 219 x 300 mm
Space Required (with bracket)	263 x 249 x 300 mm
Suction-side Connector	dia. 75 mm
Exhaust-side Connector	dia. 73 mm
Ingress Prot./Motor Switch	IP55/Thermal Contact
ATEX Rating	EX II (3) G [c II B T4]
(see dimensions on drawing on next page for reference)	

5 Troubleshooting

In the course of using the appliance, malfunctions may occur. The table below is meant to help troubleshoot and correct malfunctions. If a malfunction cannot be traced to one of the possible causes or the correction given does not solve the issue, then use of the appliance has to be discontinued and it has to be returned for inspection and repair.



Maßstab		Werkstoff:	
Masse		Oberfläche:	
HÜRNER	CAD	Datum	Name
	Gerechnet	20.10.2015	S.Karl
	Kontrolliert		
	Norm	???	???
SCHWEISSTECHNIK		Konsole Radialventilator kpl.	
Freinasttoleranzen nach DIN ISO 2768-mK		KRV_0000-0000	
wenn nicht anders angegeben		2 v. 2	
KRV_0000-0000.idw		A3	
S.Karl		S.Karl	



Malfunction	Possible Cause	Correction of Malfunction
Rotation of fan not smooth (heavy vibrations)	Foundations prone to vibrating	Install dampers against foundations/fan.
	Deposits formed on the impeller	Clean impeller.
	Damaged impeller	Consult with manufacturer.
Insufficient fan performance	Impeller turning in the wrong direction	Revert direction of rotation.
Current consumed by motor too high	Chokes only partially open or not at all	Check chokes.
	Too heavy flow restrictions in suction and/or exhaust lines	Reduce restrictions; consult with manufacturer.
	Motor winding defective	Consult with manufacturer.
	Safety switch not properly set	Properly set safety switch.
Scratching noises	Motor winding defective	Consult with manufacturer.
	Impeller jammed	Check impeller.
	Foreign body between impeller and enclosure	Remove foreign body.
Sudden drop of performance	Suction or exhaust line not airtight	Check pipelines.
	Connector sleeve damaged	Replace sleeve.

6 Contact Details

Düperthal Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
 Frankenstr. 3 Tel.: +49 6188 9139 0
 63791 Karlstein, Germany Fax: +49 6188 9139 121
 Web: www.dueperthal.com E-mail: info@dueperthal.com



We reserve the right to change technical specs of the unit without prior notice.

Pursuant to the directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment (so-called WEEE Directive), equipment that was manufactured or distributed by ourselves may be returned to us. To discuss the exact procedure we will follow, please contact us with the details above.

We also declare that the equipment manufacture conforms to the directive 2011/65/EU on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (so-called RoHS Directive).

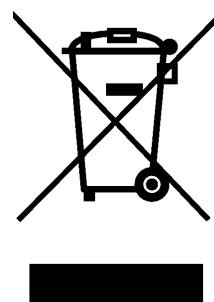




Table des matières

1	Introduction	5
1.1	Usage prévu	5
1.2	Sécurité au travail	5
2	Montage de l'unité et description de son fonctionnement	6
2.1	Montage et mise en route	6
2.2	Descriptif des éléments du produit	7
2.3	Principe de fonctionnement	7
3	Fonctionnement	8
3.1	Entretien	8
3.2	Nettoyage	9
4	Fiche technique	9
5	Dépannage	11
6	Coordonnées de contact	11





1 Introduction

Cher Client,

Nous vous remercions de l'achat de notre produit et de la confiance que vous nous témoignez ainsi. Nous souhaitons qu'il vous donne entière satisfaction.

Le développement, la fabrication et les vérifications du ventilateur radial ont été menés en portant une attention particulière à la sécurité de fonctionnement et à la facilité d'utilisation du produit. Il a été fabriqué et sa conformité a été vérifiée en tenant compte des dernières évolutions technologiques et des standards de sécurité reconnus.

1.1 Usage prévu

Le ventilateur radial doit être mis en place dans des zones non-EX et sert exclusivement à la ventilation par extraction d'air des armoires de sécurité pour le stockage mises en place à l'intérieur. Le produit n'est adapté qu'à l'air propre et aux fluides gazeux pauvres en aérosols et ne contenant pas de particules. La température maximale d'aspiration, en fonction du plastique en question, est de 70°C.

L'extraction ne sera réalisée que pour des substances qui ne dégradent ni le boîtier en PPs ni le rotor en PP.



Attention

La température maximale admissible du fluide extrait doit être évaluée aussi en fonction d'autres matières présentes dans le système d'extraction, par exemple celles de la ligne d'aspiration et de refoulement. La température maximale dans le cas du PVC, par exemple, est de 50°C. En outre, il n'est admissible de mettre en place le produit que si les conditions ambiantes du lieu sont conformes aux exigences posées par le moteur d'entraînement, d'après sa plaque nominative. Pour lui, la température ambiante maximale est de 40°C. L'évaluation citée sera réalisée par une ou plusieurs personnes spécialisées. Par conséquent, le montage, lui aussi, ne sera réalisé que par ou sous la surveillance d'une personne spécialisée.



Attention

Tout usage d'une autre nature que ce qui vient d'être exposé est interdit, peut provoquer des situations dangereuses, y compris le danger de mort, des dommages subis par l'appareil et des matériels voisins et rend caduque toute garantie et responsabilité assumée pour le produit par le fabricant et le distributeur.

1.2 Sécurité au travail

Le montage et la manipulation du boîtier se feront impérativement en application des règles et règlements relatifs au stockage des liquides inflammables en vigueur au niveau national, de la norme ISO 13857 et de tous les éventuels autres règlements pertinents. Le produit assure, par sa conception, qu'il est impossible de toucher les pales du ventilateur. Toute modification du boîtier qui rendrait accessibles au toucher les pales du ventilateur pendant le fonctionnement normal, est interdite.



Attention

Il est impératif de ne mettre le produit en service qu'après qu'il est totalement monté et que les tuyaux d'aspiration et de refoulement (à se procurer sur place) sont correctement raccordés. Des interventions électriques sur le produit ne doivent être réalisées qu'après que le produit a été débranché et/ou verrouillé pour éviter l'application intempestive d'électricité. Un interrupteur de maintenance (à se procurer sur place) est conseillé dans ce contexte. La même chose est vraie des interventions d'entretien qui ne sont pas électriques.



Attention

Le produit est destiné uniquement à l'utilisation par les usagers professionnels. L'utilisation par les consommateurs/usagers non professionnels est défendue. L'utilisation non professionnelle et l'abus exposent l'utilisateur à des dangers de contusion, électrocution et brûlure (moteur surchauffé).



Attention

Dans l'environnement des zones de protection Ex, des interventions (d'entretien) sur le produit demandent l'absence d'une concentration dangereuse de gaz. L'utilisation d'un détecteur de gaz est de rigueur. Des étincelles seront évitées impérativement. Des travaux de soudage, coupe et ponçage seront réalisés après et dans le respect d'une autorisation préalablement demandée et obtenue.

2 Montage de l'unité et description de son fonctionnement

2.1 Montage et mise en route



Attention

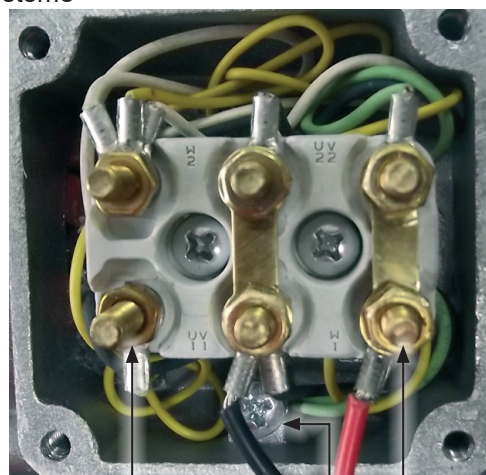
Toutes les étapes de montage (électricité, mécanique des fluides, évaluation de la compatibilité du fluide) seront réalisées impérativement par des personnels spécialisés en la matière.



Important

S'il faut entreposer le produit avant son montage ou le bouger ou transporter vers le ou en chantier, observer la prudence de rigueur. En particulier, cela implique l'entreposage à l'intérieur ou, si à l'extérieur, sous une bâche ou couverture à 0 - 40°C. Lors de tout transport ou mouvement, s'assurer que la carapace en plastique n'est pas exposée à des chocs, de la traction, de la pression. D'éventuelles dégradations en transport seront portées à connaissance sans tarder, sous 48 heures dernier délai, sous peine de se voir refuser une prestation de garantie éventuellement demandée.

1. Le ventilateur sera monté dans le respect du plan de montage/du système existant ou préparé sur place. La conception de la construction doit assurer que, par le fonctionnement même, une dépression est appliquée au niveau du passant de l'arbre.
2. Monter les canalisations d'aspiration et de refoulement dans le respect du plan de montage. S'il existe un risque d'aspiration ou de chute de pièces étrangères dans le ventilateur, un écran (d'IP20 mini., en application de l'EN 60529) sera monté en amont et un en aval du ventilateur.
3. Si le ventilateur n'est pas fixé sur la canalisation-même avec sa collerette, mais posé sur son support, des amortisseurs de vibrations sont conseillés pour éviter les vibrations indésirées par le fonctionnement.
4. S'assurer que l'hélice tourne librement et ne touche rien. Si c'est le cas, monter le ventilateur au sein du système, soit en fixant son support (par l'intermédiaire d'amortisseurs de vibrations) sur une surface convenable, soit en vissant sa collerette sur la canalisation préalablement posée. Dans ce dernier cas, des unions ou raccords flexibles seront choisis. Pendant ou avant le montage, éliminer tous les corps étrangers de l'intérieur du ventilateur ainsi que des canalisations et groupes en amont et en aval.
5. Raccorder le ventilateur sur l'alimentation électrique sur place par l'intermédiaire de sa boîte de distribution (cf. la photo ci-contre). Il est vivement conseillé de mettre un interrupteur d'entretien (disjoncteur permettant la mise hors tension facile et sûre pour l'entretien et d'autres interventions) à procurer sur place.



Phase
de l'alimen-
tation à la borne U 1

Fil de protection de
l'alimentation à la vis de
mise à la terre (masse)

Neutre de l'alimentation à
la borne W 1



Important

À ce moment seulement, le montage terminé, le ventilateur peut être mis en marche, jamais, cependant, lorsqu'il est démonté.



6. S'assurer du bon sens de marche de l'hélice en allumant le moteur brièvement et comparant sa rotation avec la flèche sur le carter. Si elle tourne dans le mauvais sens, inverser le pôles du moteur dans le respect des règlements sur la sécurité. (Si l'inversion du moteur demandait un effort conséquent lorsque le ventilateur est monté, la vérification est possible au n° 4 ci-dessous, après la vérification de la marche libre de l'hélice.)
7. 24 heures après la mise en route, vérifier que la carapace est étanche, que l'hélice tourne silencieusement et resserrer toutes les vis.

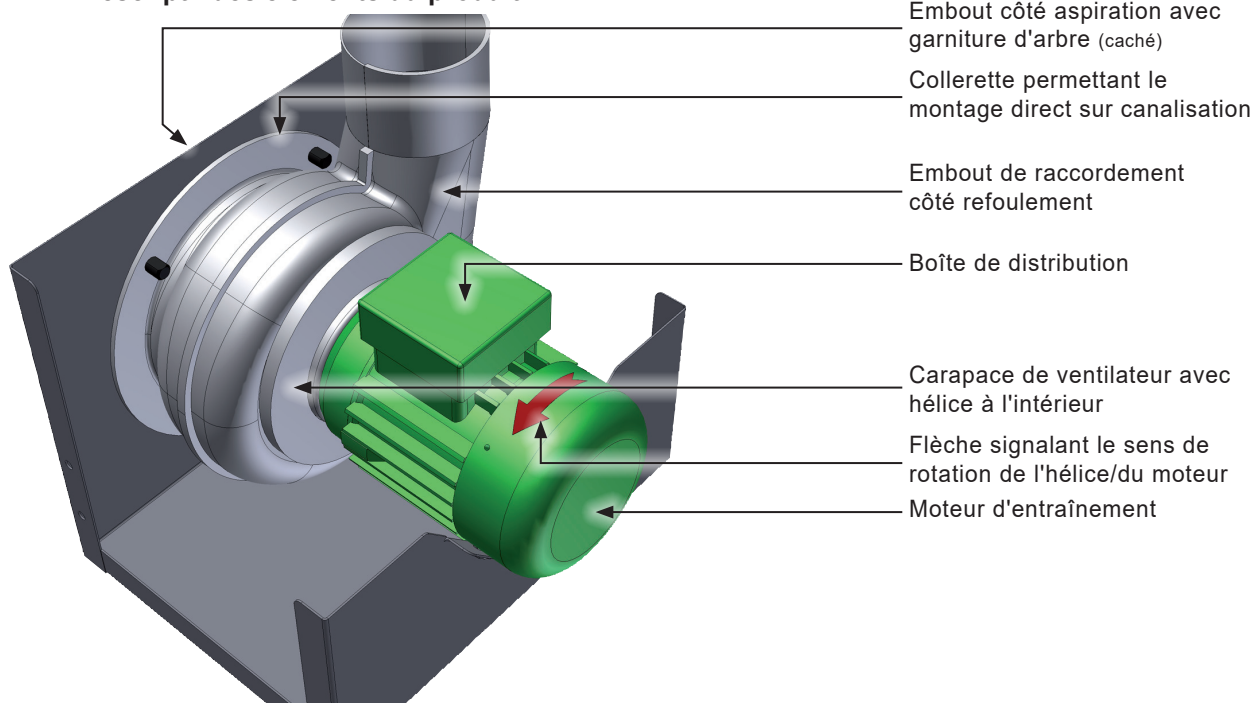


Important

Lors du montage, respecter/observer impérativement ce qui suit :

- Raccorder sur le secteur dans le respect des règlements nationaux en vigueur et/ou les règles fournisseurs d'électricité.
- La tension et la fréquence du secteur alimentant doivent correspondre aux valeurs signalées sur la plaque nominative du moteur.
- Le câble d'alimentation doit être protégé contre des dégradations et doit avoir la section suffisante pour la puissance appliquée.
- Le disjoncteur thermique de courant excessif doit être réglé au courant nominatif signalé sur la plaque nominative du moteur.

2.2 Descriptif des éléments du produit



2.3 Principe de fonctionnement

Le ventilateur radial est destiné à l'extraction des fluides agressants ne contenant pas de particules étrangères (pauvres en aérosol, sans poussières) (cf. les sections 1.1 et 1.2 pour en savoir plus).

La version du produit reproduite à la section 2.2 est destiné au montage direct sur le système/la ligne d'extraction par l'intermédiaire de sa collerette. Grâce au faible poids, c'est possible. La version préférée, pourtant, est celle avec un support. Ce support long le ventilateur latéralement, soutient le moteur et contre lui, la collerette est vissée. Ce support sera fixé sur/contre une surface convenable du système d'extraction.

Le ventilateur est mis en marche et arrêté par un interrupteur manuel à procurer sur place ou un système existant de régulation ou de contrôle de l'extraction. Le moteur sera raccordé, par l'intermédiaire de sa boîte de distribution, à cet interrupteur manuel ou à l'alimentation de ce système de niveau supérieur.

Le ventilateur est fait pour le fonctionnement permanent. Si une disjonction de sécurité (automatique) était obligatoire ou souhaitée, les composants inter-



rupteurs du système de contrôle doivent assurer cette fonctionnalité.

La courbe ci-contre montre les caractéristiques de fonctionnement du ventilateur.

3 Fonctionnement



Attention

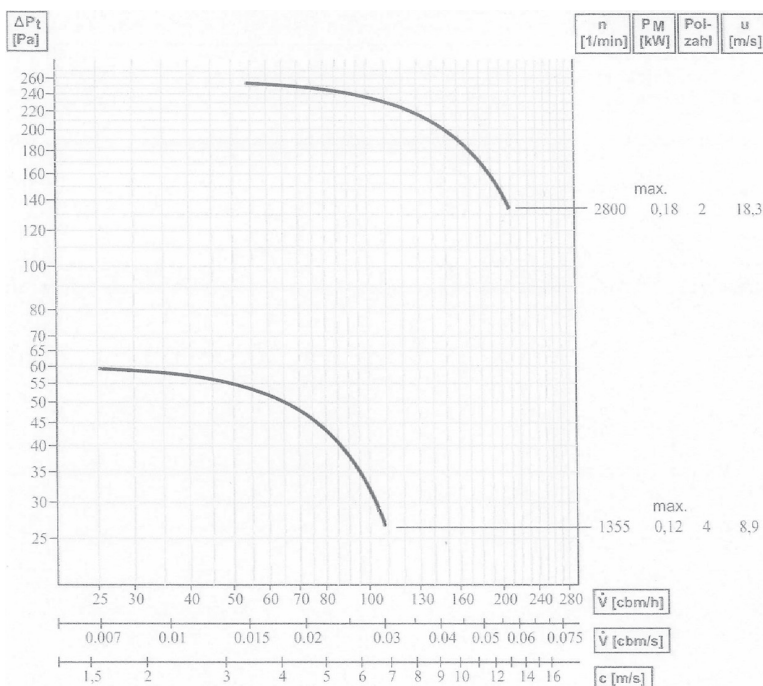
Pour le montage et le fonctionnement, s'assurer que toutes les dispositions données aux sections 1.1 et 1.2 sont impérativement respectées. À défaut, on s'expose à des situations dangereuses.

Seuls des personnels spécialisés qualifiés pour le faire et formés manipuleront le ventilateur. Le terme de manipulation recouvre uniquement le nettoyage et l'entretien tels que cités aux sections 3.1 et 3.2. En temps normal, une manipulation du produit par ses usagers n'est ni possible ni nécessaire.



Important

À intervalles réguliers, éliminer d'éventuels dépôts extérieurs (par exemple, poussière, résidus de fluide) sur et autour du ventilateur. Contrôler régulièrement aussi l'hélice pour trouver d'éventuelles contaminations ou agglutinations. Au besoin, le nettoyer.



3.1 Entretien

L'entretien comprend les interventions de nettoyage détaillées à la section 3.2. En plus de celles-là, ce qui suit doit être réalisé, et ce uniquement par des personnels spécialisés. Si un règlement externe ou interne le demande, les interventions d'entretien et leur résultat (o. k. ou pas o. k. et les démarches pour corriger les états des choses non conformes) doivent être documentés.



Attention

Avant toute intervention d'entretien, mettre le produit hors tension ou le débrancher de l'alimentation, de préférence à l'aide d'un interrupteur d'entretien, à procurer sur place, mais vivement conseillé.

Mensuellement

- Vérifier que la position du ventilateur est bonne et sûre, accordant une attention particulière à d'éventuelles vibrations provoquées par le fonctionnement. Au besoin, resserrer les vis.
- Vérifier que les raccordements des canalisations en aval et en amont sont étanches.

Semestriellement

- Vérifier l'état et la conformité/la fonction des éléments disjoncteurs (de sécurité) du système de contrôle de niveau supérieur.

Annuellement

- Vérifier que la carapace n'a pas souffert de fissures par tension et que la marche est silencieuse. S'assurer qu'il n'y a ni déformations, ni usure, ni encrassements de l'hélice.

En fonction des instructions d'entretien pertinentes, mini. annuellement

- Vérifier que tous les éléments de protection du client continuent à être correctement réglés, fiables et fonctionnels.



- Vérifier que la marche/le fonctionnement du moteur du ventilateur est normale. Ce faisant, vérifier aussi que sa position est correcte et stable.

3.2 Nettoyage

Le nettoyage du produit est réservé aux personnes spécialisées.



Attention

Avant toute intervention de nettoyage, mettre le produit hors tension ou le débrancher de l'alimentation, de préférence à l'aide d'un interrupteur d'entretien, à procurer sur place, mais vivement conseillé. Porter les éléments de protection personnelle éventuellement stipulés par la loi ou des règlements internes.



Important

Ne se servir d'aucun objet ou outil pointu ou coupant pour le nettoyage.

Hebdomadairement

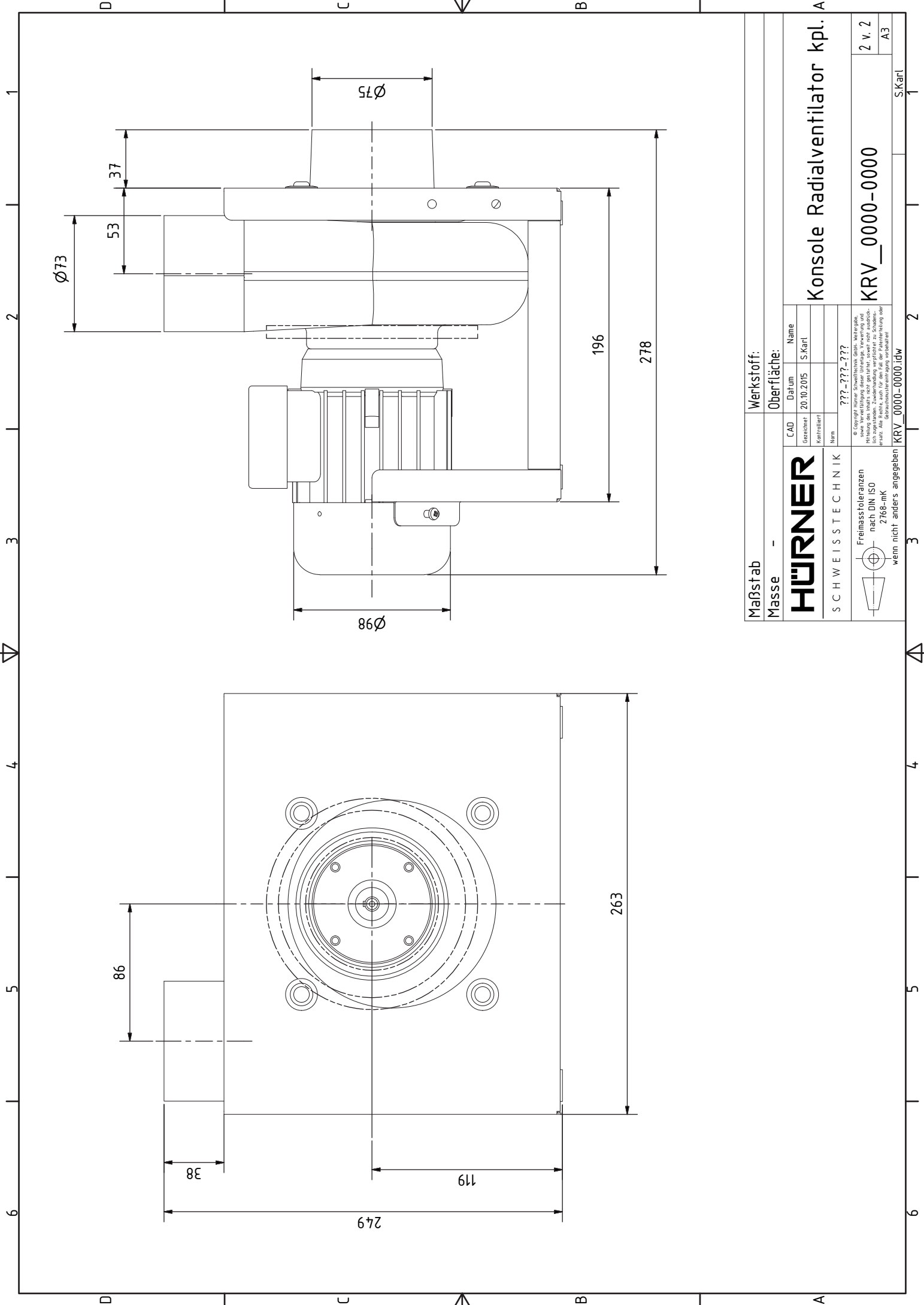
- Éliminer des dépôts externes (poussière, résidus de fluide etc.) sur et autour du ventilateur. S'il existe de tels dépôts à l'intérieur du ventilateur, les enlever de même.

En fonction des instructions d'entretien pertinentes, mini. annuellement

- Éliminer d'éventuelles agglutinations sur l'hélice du ventilateur et sur les surfaces intérieures de sa carapace, afin d'éviter le frottement de l'hélice contre les agglutinations et une hélice déséquilibrée en raison de ces dernières. Des frottements ou un déséquilibre constants risquent de détruire le ventilateur.

4 Fiche technique

Tension d'alimentation	230 V
Fréquence	50 Hz
Courant nominal	0,6 A (modèle H) 0,7 A (modèle L)
Puissance du moteur	100 W (modèle H) 80 W (modèle L)
Vitesse de rotation	2810 1/min (modèle H) 1300 1/min (modèle L)
Vitesse du fluide extrait	5,1 m/s (modèle H) 4,3 m/s (modèle L)
Débit volumique	72 m³/h (modèle H) 60 m³/h (modèle L)
Fluides extraits compatibles	Air vicié de laboratoire
Temp° acceptable du fluide	0 - 40 °C
Pression acoustique L_{p2A} (1 m)	54 dB(A) (modèle H) 45 dB(A) (modèle L)
Poids	ca. 4,1 kg (modèle H) ca. 4,5 kg (modèle L)
Matière de l'hélice	PP-el
Matière de la carapace	PPs
Encombrement (sans support)	244 x 219 x 300 mm
Encombrement (avec support)	263 x 249 x 300 mm
Diamètre embout aspiration	75 mm
Diamètre embout refoulement	73 mm
Indice de protect°/Sécu moteur	IP55/contact thermique
Classification ATEX	EX II (3) G [c II B T4]
(voir aussi les dimensions sur le schéma à la page suivante)	



Maßstab		Werkstoff:	
Masse		Oberfläche:	
HÜRNER	CAD	Datum	Name
	Gerechnet	20.10.2015	S.Karl
	Kontrolliert		
	Norm	???	???
SCHWEISSTECHNIK		Konsole Radialventilator kpl.	
Freinasttoleranzen nach DIN ISO 2768-mK		KRV_0000-0000	
wenn nicht anders angegeben		2 v. 2	
KRV_0000-0000.idw		A3	
		S.Karl	



5 Dépannage

Lors de l'utilisation de l'appareil, il peut y avoir des dysfonctionnements. Le tableau suivant aide à trouver la cause du dysfonctionnement et à le corriger. Si un problème ne peut être associé à une des causes mentionnées ou que la correction n'aboutisse pas au résultat escompté, il faut mettre l'appareil hors service et le retourner pour remise en état.

Dysfonctionnement	Cause possible	Correction du dysfonctionnement
Marche peu régulière/ silencieuse (vibrations conséquentes)	Fondement facilement vibrant	Amortir les vibration sur le fondement/le ventilateur.
	Dépôts/contaminations sur l'hélice	Nettoyer l'hélice
	Dégradation de l'hélice	Consulter le fabricant.
Performance insatisfaisante	Hélice tournant dans le mauvais sens	Inverser le sens de rotation.
Courant absorbé par le moteur excessif	Inductances d'arrêt ouverte partiellement ou pas du tout	Vérifier les inductances d'arrêt.
	Restrictions de débit excessives côté aspiration et/ou refoulement	Réduire les restrictions ; consulter le fabricant.
	Bobinage du moteur en panne	Consulter le fabricant.
	Sécurité du moteur dérégulée	Régler la sécurité du moteur.
Bruits de frottement	Bobinage du moteur en panne	Consulter le fabricant.
	Hélice bloquée	Vérifier l'hélice.
	Corps étranger entre l'hélice et la carapace	Retirer le corps étranger.
Chute subite de la performance	Fuite dans la ligne d'aspiration ou de refoulement	Contrôler les canalisations.
	Manchon de raccordement endommagé	Remplacer le manchon.

6 Coordonnées de contact

Düperthal Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
 Frankenstr. 3
 63791 Karlstein, Allemagne
 Web: www.dueperthal.com

Tél. : +49 6188 9139 0
 Fax : +49 6188 9139 121
 E-mail: info@dueperthal.com

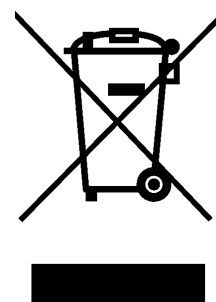


Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques à l'appareil sans avis préalable.

Info

En application de la directive 2012/19/UE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (dite directive DEEE), nous reprenons les équipements fabriqués ou vendus par nous. Pour détailler la procédure de retour, veuillez nous contacter aux coordonnées ci-dessus.

Par la même, nous déclarons que la fabrication des équipements se fait conformément à la directive 2011/65/UE relative à la restriction de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques (dite directive RoHS).



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Declaration of Conformity

Déclaration de conformité

Wir / We / Nous

HÜRNER Schweisstechnik GmbH

Nieder-Ohmener Str. 26

D-35325 Mücke-Atzenhain

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
declare under our sole responsibility that the product
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit

2.00.176 - 1

2.00.177 - 1

Radiallüfter mit Konsole
Radial Fan with Support Bracket
Ventilateur radial avec support,

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten
übereinstimmen

to which this declaration relates, are in conformity with the following standards or standardizing
documents

à laquelle se réfère cette déclaration, sont conformes aux normes et documents de normalisation
suivants

CE-Konformität / CE Conformity / Conformité CE

EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

EU-EMV-Richtlinie 2014/30/EU EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Andere Normen / Other Standards / Autres normes

DIN EN ISO 80079-36 & DIN EN ISO 80079-37

IEC EN 60079-14 (soweit anwendbar / insofar as applicable / pour autant qu'applicable)

DIN EN 61000-6 (soweit anwendbar / insofar as applicable / pour autant qu'applicable)

DIN EN ISO 13857 (soweit anwendbar / insofar as applicable / pour autant qu'applicable)

DIN EN ISO 13732 (soweit anwendbar / insofar as applicable / pour autant qu'applicable)

VDI 6022 (soweit anwendbar / insofar as applicable / pour autant qu'applicable)

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine oder einer Reparatur von Personen,
die nicht von uns im Hause geschult und autorisiert wurden, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
Any and all modifications of the device without our prior approval, and any repairs by persons who
were not trained and authorized by us, shall cause this declaration to become void.

En cas de modification apportée à l'appareil sans notre accord préalable ainsi que de réparation
effectuée par des personnes non formées et agréées par nos soins, cette déclaration deviendra
caduque.

Mücke-Atzenhain
den 14.03.2022

.....
Dipl.-Ing. Michael Lenz

Geschäftsführer
General Manager
Directeur général